

## PRESSEMITTEILUNG

### **Tibet Gesprächskreis in großer Sorge über inhaftierte tibetische Umweltaktivisten**

Der Tibetgesprächskreis im Deutschen Bundestag hat mit großer Sorge die Fälle der bekannten tibetischen Umweltaktivisten Karma Samdrup, Chime Namgyal und Rinchen Samdrup zur Kenntnis genommen.

Die drei Brüder sind offenbar allein aufgrund ihres friedlichen Engagements für Natur- und Umweltschutz in das Visier der Behörden geraten. Besonders beunruhigend aus Sicht des Tibetgesprächskreises ist die Verurteilung von Karma Samdrup zu 15 Jahren Haft wegen mutmaßlicher Grabräuberei und Handels mit gestohlenen Antiquitäten, ein Vorwurf, der bereits vor 12 Jahren fallengelassen wurde.

Nach allen dem Tibet Gesprächskreis vorliegenden Informationen besteht der starke Verdacht, dass der Umweltschützer alleine aufgrund seiner Bemühungen um die Freilassung seiner bereits im vergangenen Jahr festgenommenen Brüder zu dieser Strafe verurteilt wurde. Allem Anschein nach wurden dabei rechtsstaatliche Mindeststandards missachtet. Die drei Brüder sind Gründer und Mitglieder der Umweltschutzorganisation "Three Rivers Environmental Protection Group", deren Arbeit bereits mehrfach ausgezeichnet wurde, unter anderem von der "One Foundation", des chinesischen Schauspielers Jet Li.

Der Tibetgesprächskreis im Deutschen Bundestag betrachtet Karma Samdrup, Chime Namgyal und Rinchen Samdrup als gewaltlose politische Gefangene. Zivilgesellschaftliches Engagement muss gefördert, nicht bestraft werden!

*Quelle: International Campaign für Tibet, Berlin, 29.6.2010*